

O Kinder als Diebesführer. An der Umgebung von Mittweida wurden in letzter Zeit häufig Kellereinbrüche verübt. Nun ist es gelungen die Diebesbande — elf Personen — festzunehmen. Es wurde dabei festgestellt, daß Eltern ihre Kinder während des Tages auf die Dörfer schickten, um Einbruchsmöglichkeiten auszuforschen. Des Nachts gingen sie dann hinaus, wobei die Kinder als Führer dienten und bei den Einbrüchen Hilfe leisteten.

O Einbruch im Schloß Wilhelmshöhe. Am Arbeitsamitter des Kaisers im Schloß Wilhelmshöhe wurde ein breiter Einbruchsbrechstahl verübt. Dem Täter, der mit der Öffentlichkeit vertraut gewesen sein muss, fielen mehrere goldene Schmuckgegenstände von hoher Wert sowie zwei kostbare Ölgemälde mit Goldrahmen in die Hände. Bissher hat man noch keine Spur von den Einbrechern.

O Schwere Vergiftungen durch Mandelöl. Unter schweren Vergiftungserscheinungen nach dem Genuss von Rübene, der mit Mandelöl zubereitet war, sind in Leipzig 14 Personen erkrankt, von denen zwei bereits gestorben sind. Einige schweden in Lebensgefahr.

O Bizefeldwebel Schwarz ausgeschlossen. Der fürstliche weinen Bizefeldwebel Schwarz ausgeschlossen. Der fürstliche weinen Bizefeldwebel Schwarz, der im Landgerichtsgericht zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, ist ausgeschlossen. Er hatte den vor einiger Zeit von den Landesbehörden abgewehrten Befehl gegen die Reichsregierung in Weimar in Szenen gelegt.

O Verschacherte Kriegsflaggen. Auf einem von Danzig nach Kiel abzukleppenden deutschen Frachtschiff sollten einige Säcke mit Kriegsflaggen mitgenommen werden. In einem unbewachten Augenblick wurde in Danzig vor einem Schuppen ein Sack gestohlen, in dem sich etwa 200 deutsche Flaggen befanden. Sieben Männer stürzten sich sofort auf den Inhalt, gingen zu dem am Hafen liegenden englischen Kreuzer und tauchten dort etwa 50 Flaggen gegen Lohn, Zigaretten und Seife ein. Ein Arbeiter verschacherte vier Kriegsflaggen für fünfzig Bismarck.

O Musikkneipe. Die neueste Errungenschaft. Die Musikkneipe in Königsberg hat von den Arbeitgebern (Orchesterbesitzern, Saalbesitzern usw.) im Monat zwei Abstelzeiten verlangt und man hat sich daran geeinigt, daß kein Musiker in Königsberg jeweils am Montag nach dem 1. und dem 15. zu arbeiten braucht. Es gibt dann keine Rassehausträume, keine Tonauflauf, und selbst der Klavierspieler im Kabarett darf an diesen Tagen spazierengehen.

Leben und Wissen.

O Tuberkulose und Alkohol. Über den Zusammenhang dieser beiden Volksgebeln wurden soeben von der schwedischen Centralcommission zur Bekämpfung der Tuberkulose folgende Leitsätze ausgestellt: Der Alkoholismus begünstigt die Entstehung der Tuberkulose in erheblichem Maße. Um sich von dieser Lähmung zu überzeugen, braucht man weder landlicher Anhänger der Abstinenz zu sein, noch bedarf es langer Statistiken und zittrabender Tierverküsse; es genügt die einfache Krankenbeobachtung. Die von Tuberkulose befallenen Alkoholiker sind meist im besten Alter stehende Personen von kräftiger Konstitution. Wenn sie sich erholen oder nur leicht erkranken, ist gleichzeitig es nicht darum, sondern trotz dem Alkohol, obwohl ihrer noch vorhandenen Widerstandskraft. — Indem der Alkoholismus Unreinlichkeit, unordentliche

Ebenenswelle, Eindring und Dauer mit all ihren gefundebisslichen Folgen fördert, begünstigt er indirekt in hohem Maße die Entstehung der Tuberkulose, und zwar nicht nur beim Alkoholiker selbst, sondern auch in seiner Familie, insbesondere bei seiner Nachkommen. Die unheilvolle Wirkung des Alkohols kann nicht genau bestimmt werden und rechtfertigt schon an und für sich die gegen den Alkoholismus bereits getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen. — Unabhängig von dieser indirekten Wirkung begünstigt der Alkohol auch direkt die Ansiedlung mit Tuberkulose.

O Schutz gegen Wirklichkeit. Zu den lästigsten Blasen, denen man jetzt ausgesetzt ist, gehören die Flöhen, die besonders in der Nähe von Wasserläufen zu vielen Tausenden in der Luft umherfliegen, um absondernde Spaziergänger zu überfallen und sich an ihrem Blute glücklich zu tun. Ein gewisser Schutz gegen die kleinen Vampire gewährt eine 2 bis 5%ige wässrige Thiomolösung. Diese Lösung wird mittels eines Schwammes oder Wattebausches auf die Haut aufgetragen. Ausdrücklich gewarnt sei davor, die Lösung zu stark zu nehmen; die Haut wird sonst angegriffen und entzündlich gereizt. Ein anderes wirksames Mittel ist, sich Hände, Arme, Hals und Gesicht mit Wasser zu waschen, in dem Quallsalz, das gallig bittere Salz eines exotischen Baumes, abgekocht ist, und die Blasenfliegen, deren intensiver Geruch jedes Insekt in teilweise Entfernung bringt, auf die Haut trocken zu lassen.

Bermischtes.

O Der Obsthändler als Fürst von Liechtenstein. Noch nie sind aus dem kleinen Fürstentum Liechtenstein so viele Nachrichten zu uns gelangt wie jetzt, wo die Liechtensteiner sich anschicken, große Politik zu machen, und sich mit Deutsch-Oesterreich überworfen, um Anschluß an die Schweiz zu suchen. Was aber jetzt gemeldet wird, liegt allen bissigen Liechtensteiner Berichten die Krone auf. Am 12. November 1918 feierten die Liechtensteiner das diamantene Regierungsjubiläum ihres Fürsten, den, da er fast nie ins Land gekommen war, kaum die ältesten Leute von Angesicht zu Angesicht gesehen hatten. Ja, es wurde damals in den Schwungrollen "Festtagsblatt" nicht einmal gesagt, wie der Fürst heißt, da es niemand wußte. Ganz seltsam stand die Sache aber mit seinem Bild, wie nun mehr in den in Liechtenstein erscheinenden Oberböhmischem Nachrichten zu lesen ist: "Wie ist es möglich", so heißt es dort, "daß in unsern Volksschulen heute 's fern ecktes Fürstenbild hängt? Vor einigen Tagen mußte das Fürstenbild, das — wie es hier — einen Wiener Obsthändler darstellte, entfernt und durch das noch jetzt vorhandene ersetzt werden. Nun haben wir dieser Tage unsern Landeskörper gelesen und kennen ihn jetzt, aber das Bildnis in unseren Schulen gleicht ihm ganz und gar nicht. Wer weiß, wer das nun wieder ist?" Sollte vielleicht einer der vielen Liechtensteiner Schleißhändler sein edles Konterfei als Fürstenbild in die Schulen — geschmuggelt haben?

O Die Konkurrenz der gelben Rasse. Auf der Jahresversammlung der englischen Edinburgh-Gesellschaft in London warnte der Vorsitzende davor, die Konkurrenz des gelben Ostens zu unterschätzen. In England schenkt man dem drohenden industriellen Weltbewerb dieser Völker viel zu wenig Beachtung. Es sei eine Tatsache, daß im fernen Osten eine Bevölkerung von 800 Millionen in das industrielle Stadium einztritt. In Industrien, die grohe Geschäftlichkeit erfordern, seien die östlichen Arbeiter am-

noch unterlegen, aber dieser Vorteil zugunsten des Westens werde sich nach und nach ausgleichen. Sicher hatte der Westen billiges Kapital, dieses Vorsprung habe er aber bereits verloren. In vielen Industrien sind die Löhne im Westen geringer so hoch wie im Osten und die Arbeitszeit viel kürzer. Es müßten Schritte unternommen werden, um einen Ausgleich herzustellen, da sonst früher oder später eine schwere Sitz fallen entstehen werde.

O Monismus. Der soeben verstorbene Naturforscher Ernst Haeckel war bekanntlich der Hauptvertreter des Monismus und der Begründer des Deutschen Monistenbundes. Man versteht unter Monismus (das aus dem Griechischen hergeleitete Wort wäre am besten mit "Einheitslehre" zu übersetzen) jede Erklärungsweise eines einzelnen Gebietes der Wirklichkeit oder der Welt im ganzen, die die Monistigaltigkeit der Erscheinungen auf einen einzigen leichten Grund zurückzuführen sucht. Während der Dualismus (Dweiheitstheorie) gewisse Gegenäste, wie Gott und Welt, Natur und Geist, Leib und Seele usw., als in der Natur der Dinge begründet und deshalb unüberbrückbar ansieht, strebt der Monismus danach, solche Gegenäste aufzubeben und als bloße Handlungen und Abänderungen eines einzigen Grundprinzips aufzufassen. In der Gegenwart ist der Begriff Monismus noch bestimmter umschrieben worden: er bezeichnet die in der naturwissenschaftlichen Entwicklungsbereiche wuzelnde Weltanschauung, die jedes Jenseit der sichtbaren Welt liegende Sein leugnet und besonderen Nachdruck darauf legt, daß auch der Mensch keine Ausnahmestellung in der Welt einnimmt, sondern als Glied des Naturganzen den Gegebenen desselben unterworfen ist.

Kirchennachrichten.

O Jugendvereine. Sonntag, den 17. August nachm. 1/2 Versammlung im Konfirmandenhalle.

Dom. 8. u. 10. Fein.

Naunhof. Dom. 1/2 Uhr Gottesdienst. — Abendmahl.

"1/2 Uhr Taufen.

Ailinga. Dom. 7 Uhr Gottesdienst. — Abendmahl.

Albrechtsdorf. 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Erdmannshain. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.

O Spielplan der Leipziger Theater.

Newes Theater.

Termin bis einschließlich 20. August.

Altes Theater.

Freitag 6%, Uhr: "Maria Stuart". Sonnabend 7%, Uhr: "Die Erziehung zur Ehre". Hierzu: "Die Rose".

Newes Operetten-Theater.

Freitag 6%, Uhr: "Liebe im Schne". Sonnabend 7%, Uhr:

"Die lustige Witwe".

O Vereinigte Lichtspielhäuser Leipzigs.

A storia Windmühlenstr. 31. Heute 2 Uraufführungen: "Die Austerne-prinzipien". Das gräßige deutsche Lustspiel. 4 Akt. mit Otto Schmalz und ihren schwärmenden Dienstern. Neue interessante Sondereinlagen.

Universum. Henry Porten in dem reizenden Lustspiel in 4 Akten "Die beiden Seiten der Frau Aufz". "Bettende Gräfin" Drama in 5 spannenden Akten.

C olosseum. "Die Claudi vom Geierhof". Dramatisches Schauspiel in 4 Akten mit Henry Porten. "König Krause" humoristisches Volkstheater in 4 Akten.

Reaktion 1. B. Richard Petruschke in Naunhof.
Druck und Verlag von Senn & Sohn in Naunhof.

Zusammenkunft in der guten Quelle zwecks Gründung eines

Schiessklubs

Interessenten u. Förderer dieser Sache werden hiermit freundlich eingeladen.

D. E.

Männergesangverein

Donnerstag, d. 21.

Singstunde.

Jahreswohnung

5—7 Zimmer und Zubehör oder Einfamilienhaus möglichst mit Garten und Stallung zu sofort oder 1. 10. zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter E. F. an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Strümpfe zum Stricken

werden angenommen

Gartenstr. 33, I.

Aufwartung

für einige Stunden des Tages gesucht.

Grimmaerstr. 4.

Mittlere Wohnung

500—600 Mth. für sofort oder später von jungem Ehepaar gesucht.

Offeraten unter L. U. 7689 an Rudolf Moßle, Leipzig.

Älter. Damenrad

mit Bereisung zu verkaufen. Preis 50 Mth. Bahnhofstr. 17.

Junge Hühner

verkauft

Ranngstr. 2, I.

Paar Herrenschuh

Größe 40, zu verkaufen

Gartenstraße 10.

FlügelEnten

einen Peilerspiegel m.

Konsole und Regulator

zu verkaufen.

Rich. Schumann, Markt.

Alraune!

für die G

Fuchsha

Ergebnis w

Anzeigenpre

Nr. 98.

Bef

Das Bef

Wagen (Kinder

Strassenpolizei

ist in der lehrl

beobachtet word

Bevölkerung e

Es wir

Gefahren d

handlungen we

bestraft werden

Naunh

Der Bürger

Wille

Montag v

eines geb

Vereins

Diskussion

Aufbewo

Bemühten

Rhe

* Die Neun

find mit größ

Den Frei

idee einzumage

* Zu einer

Partei eine Sc

* In Berlin

Spionageverde

* Die deut

reichen Gutach

stätten.

* In Elab

die französis

dab Deutschland

* Die bei

Truppen bei

* Der ameri

Revolution des V

Reichsm

Es gibt

es gibt keine

nut nicht oder

folleme.

Wir spie

Altar des V

möglichen zuwach

ungemein vor

betroffen wer

die aus dem

andere Deutsc

Ob ein solche

5 Millionen

ans gleich:

neue Beliebe

gewiß der off

als der Finan

Weimar dage